

7 Fundsachen



Strahlender Grund
und Boden – Wie
kannst du es wagen!
– Keine Chance für
Arbeitslose – Krebs
im Schlaf – Der

Fortschritt ist aufhaltsam – Informationelle
Fremdbestimmung

Themenschwerpunkt: Islamkritik


22



Wollen wir die **Würde
des Menschen** oder die
Würde einer Religion?
Der Berliner Migra-
tionsforscher Ralph
Ghadban denunziert die
radikalen Verurteilun-
gen der Kritikerinnen
eines fundamentalistischen Islam.

- 30 Schon gegen Ende des 18. Jahrhunderts,
erläutert Kai Ehlers, entwickelte sich in Kasan,
der Hauptstadt der russischen Republik Tatar-
stan, ein **aufgeklärter Islam**, wie ihn der We-
sten manchmal fordert.
- 35 Die Schriftstellerin Serap Cileli beklagt, dass im
gegenwärtigen Streit **Grundwerte unterzugehen**
drohen: die Menschenrechte und die Würde
des Individuums.

Weitere Themen

- 44 Lobbyismus. Der Bundestagsabgeordnete
Marco Bülow erzählt Selbsterlebtes: mit
welchen Methoden die wohlorganisierte
Berliner **Lobby ein Gesetz verhindert**.
- 51  Das Gute Leben: Inzwischen
ist belegt, dass noch höherer
Wohlstand nicht noch glück-
licher macht. Aber nur einige
südamerikanische Länder
(und das kleine Königreich
Bhutan), erläutert Werner
Hörtner, haben sich das Ver-
fassungsziel gesetzt, nicht stur das Bruttosozial-
produkt zu erhöhen, sondern die **Zufriedenheit
ihrer Menschen**.

Titelbild

Jonathan McIntosh (2004): Schau-
fensterpuppe mit Kopftuch (Hi-
dschab), in Jakarta, Indonesien.

7 Fundsachen

Thema: Islamkritik

14 Killer-Vorwürfe

Deutsche Feuilletons greifen an.
Ralph Ghadban verteidigt die
Islamkritiker.

20 Die uneinige Umma

Wo bleibt vernünftige Islamkritik?
Thorsten Gerald Schneiders über
Missstände und Polemiken.

26 Aus anderen Gründen provokant

Leïla Marouane erklärt, warum ihr
Buch *Das Sexleben eines Islamisten
in Paris* Aufregung verursacht.

30 Ein aufgeklärter Islam

In der russischen Republik Tatar-
stan gibt es ihn schon lange: einen
säkularen Islam. Von Kai Ehlers.

35 Im Irrgarten

Serap Cileli (*Wir sind eure Töchter,
nicht eure Ehre*) beklagt die ver-
hakte Gegenseitigkeit der Kritik.

40 Ein eigener Säkularismus

Mathias Thaler stellt den Vertreter
eines moderat säkularen Islam vor:
Abdullahi Ahmed An-na'im.

Weitere Themen

44 Reales Trauerspiel

Berlin: Wie Lobbyisten arbeiten.
Ein unschönes Spiel in sieben
Akten. Von Marco Bülow

51 Das Gute Leben

Kluge Staaten schreiben nicht den
Reichtum, sondern das Glück der
Menschen in ihre Verfassung. Von
Werner Hörtner.

57 Wenn das Öl knapp wird
Drei mögliche Szenarien.
Von Jörg Friedrichs.

63 Hinfallige Baukörper
Sollen historische Gebäude einfach weiterhin leerstehen und verfallen?
Von Diethart Kerbs.

Dokumentation

68 Manifest 2009
Das zweite Manifest der Schweizer Gruppe kontrapunkt.

Story

72 Steuerhinterziehung
Ein Klassiker – Heinrich von Kleist – gibt Ratschläge.

Lyrik

75 Jeffrey McDaniel: Wann noch mal endete im Himmel die Apartheid?

Galerie

77 Neue Bäume
Fotos von Robert Voit

Rezensionen

88 Roberto Bolaño, *El Tercer Reich*
(Piero Salabè)

89 Frank Hertel, *Knochenarbeit*
(Nikolai Podak)

Marginalien

90 Die Maß und die Massen
Von Claudia Fromme

92 Über das Interview
Von Mark Twain

95 Politisches Marketing
Von Reinhard Matern

Exit

97 Der übermütige Sisyphos
Von Wolfgang Mattheuer

98 Autoren, Impressum

57 Jörg Friedrichs
(Oxford) beschreibt die Antworten auf drei **historische Öl-Knappheiten**: den japanischen **Beute-Militarismus**, die nordkoreanische totalitäre **Mangelwirtschaft** und die kubanische **sozio-ökonomische Anpassung**.



72 Story: Steuerhinterziehung
Ein früher Ratgeber: Heinrich von Kleist, in seiner kleinen Zeitung *Berliner Abendblätter*, erklärt, **wie man sich armrechnen muss**, um möglichst wenig Steuern zu zahlen.

77 GALERIE
Mobilfunkmasten sind von Haus aus nicht schön. Es liegt daher nahe, **sie als schöne Bäume zu verkleiden**. Der Fotograf Robert Voit hat mit kühler Ironie diese Natur-simulationen in aller Welt fotografiert.



88 REZENSION
Wir verdrängen die Vergangenheit durch eine ritualisierte Konsumkultur. Ein noch unübersetzter Roman von Roberto Bolaño erinnert uns daran, dass wir auch heute **in einer unheimlichen Zeit** leben. Von Piero Salabè.

90 MARGINALIEN
Rechtzeitig zum zweihundertsten Geburtstag hat uns Claudia Fromme eine bittere Glosse zu diesem **größten Bierfest der Welt** geschickt.

92 Eine Entdeckung: Vor einigen Wochen wurde in der Mark-Twain-Stiftung ein bislang **unbekannter Text des Autors** gefunden: *Concerning the „Interview“*. Mark Twain mokiert sich darin über Interviewer, die ihn mit irrelevanten Fragen belästigen. Wir bringen hier die erste Übersetzung ins Deutsche.

